St. Bonifatius Altenbögge
Bahnhofstraße 18, 59199 Bönen

St. Elisabeth Nordbögge
Liegnitzer Straße 1, 59199 Bönen

Christ-König Bönen
Kirchstraße 17 a, 59199 Bönen

Herz-Jesu Heeren-Werve
Pröbstingstraße 11, 59174 Kamen

Pfarrbüro	Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen **Tel. 02383 8246** Fax 02383 950634 Pfarrbüro: **pfarrbuero@stbarbara-boenen-heeren.de** Pfarrer: **benno.heimbrodt@stbarbara-boenen-heeren.de**	**Öffnungszeiten** dienstags 10:00 - 12:00 Uhr freitags 10:00 - 12:00 Uhr

Pfarrheim St. Bonifatius	**Pfarrheim Christ-König**	**Pfarrheim Herz-Jesu**
Bahnhofstraße 18 a, 59199 Bönen Tel. 02383 57951	Goethestraße 40 a, 59199 Bönen Tel. 02383 9670829	Westfälische Straße 21, 59174 Kamen Tel. 02307 41804

Pfarrer Benno Heimbrodt	02383 8246	Gemeindereferentin Julia Kettler	0172-8565274
Pastor Ralph Vartmann	02307 85404	E-Mail: julia.kettler@stbarbara-boenen-heeren.de	
Diakon Helmut Krause	02307 42295	Büro Gemeindereferentin	02383 9670129
Diakon Adam Sulich	02383 58427	Bahnhofstraße 20 a, 59199 Bönen	

Homepage: www.stbarbara-boenen-heeren.de

Pfarrnachrichten der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren für die Zeit vom 25. Mai bis zum 9. Juni 2024

Matthäus 28, 16-20 - Dreifaltigkeitssonntag

Als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Einige aber hatten Zweifel.

Das Matthäusevangelium endet mit einem Treffen auf dem Berg. Ein wichtiger Ort in diesem Evangelium, ein Platz, der Übersicht schenkt. In dieser Begegnung hoch über den Mühen der Ebene können die Jünger zurückschauen auf die weiten Wege, die sie mit dem Herrn gegangen sind und vorausschauen auf das Größere, was auf sie zukommen wird. Da kommt Freude auf, „einige aber hatten Zweifel“. Dürfen die das?

Sie dürfen. Denn das griechische Wort bedeutet „hin- und hergerissen sein“. Und diesen Zustand kenne ich gut! Die Begegnung mit Christinnen und Christen, die wie ich unterwegs sind. Die Entdeckung, wie ansteckend andere Kulturen und Nationen ihren Glauben feiern. Die Enttäuschung über Entwicklungen in meiner Kirche, die nicht weitergehen. Die Sorge, hinter allen Strukturdebatten könnte die Freude an Jesu Wort verloren gehen. Und sehr oft die entscheidende Frage: Lohnt sich das alles noch? Hin- und hergerissen – das bin ich. So darf ich Jesus begegnen. Und bin doch aufgefordert, weiterzugeben, was ich vom Evangelium verstanden haben. In der mühevollen Ebene.

Liebe Gemeinde, für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Ihr

Benno Heimbrodt

Benno Heimbrodt, Pfarrer

		Evangelien-Texte	Kollekten bzw. Spenden für
25.05./26.05.2024	Dreifaltigkeitssonntag	Matthäus 28,16-20	den Katholikentag in Erfurt
30.05.2024	Fronleichnam	Markus 14, 12-16.22-26	unsere Pfarrgemeinde
01.06./02.06.2024	9. Sonntag im Jahreskreis	Markus 2, 23-3,6	Weltkirchlicher Sonntag im Erzbistum Paderborn
08.06./09.06.2024	9. Sonntag im Jahreskreis	Markus 3, 20-35	unsere Pfarrgemeinde

Bei Spenden per Überweisung verwenden Sie bitte die IBAN unserer Pfarrei wie folgt: DE16 4106 2215 0004 1558 01 und geben bitte an, wofür Sie Ihre Spende verwendet haben möchten. Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Markus 2, 23 -3,6 – 9. Sonntag im Jahreskreis

Als er wieder in die Synagoge ging, war dort ein Mann mit einer verdorrten Hand. Und sie gaben Acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn. Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er: Was ist am Sabbat erlaubt – Gutes zu tun oder Böses?

Er sah sie der Reihe nach an,
voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz.

Es ist heute kein „schönes" Evangelium, und doch berührt mich ein Satz ganz besonders: Jesus ist voll Zorn und Trauer. Selten ist in der Bibel so deutlich von Emotionen Jesu die Rede, noch dazu von eher schwierigen. Jesus ist zornig über seine Gesprächspartner, die Pharisäer, d.h. er kann sich aufregen, kann wütend und vielleicht sogar laut werden. Jesus wird traurig über das verstockte Herz seines Gegenübers, d.h. er ist verletzt, betroffen, enttäuscht, vielleicht sogar ohnmächtig. Wie gut, dass Jesus kein „unbewegter Beweger" ist, wie sich die Theologie über längere Zeit Gott vorgestellt hat. Nein, er lässt sich bewegen und sich die Not des Menschen mit der „verdorrten" Hand zu Herzen gehen.

An diesem Punkt kann Jesus über seinen Schatten springen: Er verheddert sich nicht in den Kontroversen mit den Pharisäern; sondern er verliert den Mann mit der gelähmten Hand nicht aus den Augen. Trotz Zorn und Trauer wendet sich Jesus dem zu, der (noch) Erwartungen und Sehnsucht hat. Und nicht nur das: Er lädt den Mann ein, sich in die Mitte zu stellen und die Hand auszustrecken. Und er heilt ihn. Ich möchte von Jesus lernen, auf meine Emotionen zu hören – ob sie nun „schön" sind oder nicht. Ich möchte auch von Jesus lernen, das, was wirklich wichtig ist, in die Mitte zu stellen. Und ich möchte von Jesus lernen, Erwartungen und Sehnsüchte sehr ernst zu nehmen.

Gottesdienstplan. 25. Mai bis 9. Juni 2024

Samstag, 25. Mai		**Hl. Gregor VII. / Hl. Beda der Ehrwürdige / Hl. Maria Magdalena von Pazzi / Marien-Samstag**
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, als Dank anlässlich der **Goldhochzeit** von Lucia u. Winfried Rother / ++ Johannes u. Maria Straußfeld / + Heinz Reinders als JG / + Ursula Schäfer als JG / Leb. u. ++ d. Fam. Wilhelm Rabe / ++ Gottfried, Elisabeth u. Hugo Niehues / + Johannes Paul Pawelczyk als Sechswochenamt
Sonntag, 26. Mai		**DREIFALTIGKEITSSONNTAG**
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Regina Adam in best. Meinung
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Eva Isenbeck
Dienstag, 28. Mai		
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, ++ Ehel. Paula u. Gerald Schöttner u. + Ferdinand Rabe
Mittwoch, 29. Mai		**Hl. Paul VI.**
Christ-König	18:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde **Vorabendmesse zu Fronleichnam** Leb. und ++ d. Fam. Both u. Bauschulte
Donnerstag, 30. Mai		**HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI FRONLEICHNAM**
Herz-Jesu	09:00 Uhr	**Fronleichnam und Prozession**
Freitag, 31. Mai		
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe
St. Bonifatius	18:00 Uhr	**Abschluss der Maiandachten**
Samstag, 01. Juni		**Hl. Justin**
Herz-Jesu	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Wilfried Beuke

Sonntag, 02. Juni		**9. Sonntag im Jahreskreis**
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, Leb. u. ++ d. Fam. Mai und Skiba / ++ Paul u. Emilie Siegmund u. ++ Eltern u. Schwiegereltern / + Stanislaus Koska als Sechswochenamt, ++ Eltern u. Geschwister und ++ d. Fam. Koska, Piela u. Lazar
Christ-König	11:15 Uhr	*Taufe der Kinder Therese Ramona Haberhausen und Mila Lehmann*
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Irmhild Potthoff
Dienstag, 04. Juni		
Herz-Jesu	09:00 Uhr	Hl. Messe, Leb. u. ++ d. Fam. Siedhoff u. Deist / Leb. u. ++ d. kfd **Anschließend Frühstück der Kfd**
St. Bonifatius	15:00 Uhr	Hl. Messe **Anschließend Kaffeetrinken der Kfd**
Mittwoch, 05. Juni		**HL. BONIFATIUS**
Christ-König	09:00 Uhr	Hl. Messe **Anschließend Frühstück der Kfd**
Donnerstag, 06. Juni		**Hl. Norbert von Xanten**
St. Elisabeth	18:00 Uhr	Hl. Messe, + Norbert Schott
Freitag, 07. Juni		**HEILIGSTES HERZ JESU**
St. Bonifatius	09:00 Uhr	Hl. Messe
Herz-Jesu	18:00 Uhr	**Patronatsfest**
Samstag, 08. Juni		**Unbeflecktes Herz Mariä**
Herz-Jesu	15:30 Uhr	*Taufe der Kinder Camina Emilia Otto und Sofie Bednarek*
	17:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 09. Juni		**10. Sonntag im Jahreskreis**
Christ-König	10:00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Günter Weißwange als JG
St. Bonifatius	11:30 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde, + Alfred Stumpe als 1. JG

Beichtgelegenheit nach Absprache.

Veranstaltungen und Termine

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Samstag	25.05.2024	14:00 Uhr	**Jahreshauptversammlung HfK**	St. Bonifatius, Pfarrheim
Dienstag	28.05.2024	18:00 Uhr	**Elternabend KiTa St. Bonifatius/Christ-König/Herz-Jesu mit der Kreispolizeibehörde Unna, Präventions-Veranstaltung zum Thema „Wie schütze ich mein Kind vor sexueller Gewalt?“**	St. Bonifatius, Pfarrheim
Mittwoch	05.06.2024	19:30 Uhr	**Kirchenvorstandssitzung**	Herz-Jesu, Pfarrheim
Sonntag	09.06.2024		**Europawahl**	Pfarrheim St. Bonifatius
montags		20:00 Uhr	**Chorprobe St. Cäcilia Heeren**	Herz-Jesu, St.-Barbara-Haus
donnerstags		17:00 Uhr	**Messdienerstunde**	St. Bonifatius
Jeden 2. u. 4. Donnerstag		17:30 Uhr	**Chorprobe St. Cäcilia Bönen**	St. Bonifatius = gerade Monate Christ-König = ungerade Monate

Es braucht nicht viel für ein Füreinander:

Ein paar Minuten Zeit,
eine Bank,
ein offenes Herz;
ein wacher Geist,
in der Geborgenheit des anderen
zur Ruhe kommen
und für dich und für uns Kraft tanken.

Dann blüht das Leben.

Zum Glück Glaube

Glauben können

„Denn ich bin zwar religiös absolut ‚unmusikalisch' und habe weder Bedürfnis noch Fähigkeit, irgendwelche seelischen ‚Bauwerke' religiösen Charakters in mir zu errichten – das geht einfach nicht, resp. ich lehne es ab. ... Ich empfinde mich auch in dieser Hinsicht als einen Krüppel, als einen verkrüppelten Menschen, dessen inneres Schicksal es ist, sich dies ehrlich eingestehen zu müssen." Das schrieb der Soziologe Max Weber 1909 in einem Brief an Ferdinand Tönnies. Er konnte nicht glauben und empfand dies als einen Mangel. Damit hat Max Weber eine uralte Frage angesprochen: Warum können manche Menschen an einen Gott glauben, bei ihm Trost, Ermutigung und Geborgenheit finden und andere nicht? Dieses Phänomen gibt es zum Beispiel auch bei Geschwistern, die die gleiche Erziehung genossen haben – und dennoch: Der eine ist im Glauben beheimatet, dem anderen ist der Glaube fremd. Und er oder sie leidet vielleicht auch darunter. Warum ist das so?

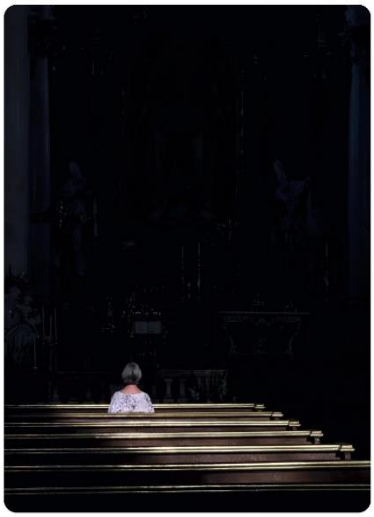

Foto: Volker Derlath

Die Frage muss unbeantwortet bleiben, denn „glauben zu können" ist ein Geschenk der Gnade Gottes – und ist für die, die glauben, ein großes Glück. Ein großes Glück, das ich dankbar empfange und wertschätze; das ich auch nicht für mich behalte, sondern weitergeben möchte – so weit das eben möglich ist. Und eines kann ich immer: Für die beten, die nicht glauben können. Von der heiligen Monika, der Mutter des späteren Kirchenlehrers Augustinus, heißt es, dass sie Gott mit Gebeten bestürmte, dass ihr Sohn zum Glauben finde.

Karl Knospe

Dann ist es da, das Reich Gottes: Wenn sich alle Menschen einträchtig und friedlich unter einem Baum versammeln. Wenn Friede und Gerechtigkeit blühen. Eine naive Utopie? Es war einmal ein Senfkorn ...

Herausgeber:	Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, Bahnhofstraße 20, 59199 Bönen
Quellenangaben:	Gruppen, Verbände, Gemeindemitglieder der Pfarrei St. Barbara Bönen und Heeren, image/pixabay/pfarrbriefservice 2024
Datenschutzbeauftragter:	Thomas Biehn, Geschäftsführer "Biehn und Professionals GmbH", Wiesenstraße 32, 33397 Rietberg-Mastholte
Redaktionsschluss	**für die Pfarrnachrichten (08.06.2024 – 23.06.2024) Freitag, 31.05.2024, 12:00 Uhr** **für die DOM-Nachrichten (22.06.2024 – 07.07.2024) Freitag, 31.05.2024, 12:00 Uhr**